

Ledersessel und Dreiecks-Vasen

Interner Display-Wettbewerb zeigt Vielfalt kreativer Lösungen mit Wellpappe

■ **Herford/Löhne** (hab). Der Verkaufstisch sieht aus wie Omas Ledersessel. Man muss schon genau hinschauen um zu sehen, dass er aus Pappe ist, trotz der Knöpfe und der Knitteroptik. Die Firma Wellcarton hat ihn für den Geschenkespezialist Sheepworld entwickelt – und damit so viel Aufmerksamkeit erzielt, dass der Sessel jetzt zum „Display des Jahres“ 2013 ausgewählt wurde.

Annähernd hundert geladene Gäste waren dabei, als der Preis jetzt im Marta-Forum vergeben wurde. Zur Auswahl standen die besten Display-Neuentwicklungen des zur Wellteam-Gruppe gehörenden Unternehmens Wellcarton mit Sitz in Löhne.

„Display“ bedeutet eigentlich Anzeigefeld oder Bildschirm, wird aber auch mit der Bedeutung „Großverpackung zur Verkaufsförderung“ verwendet. Der Jury des Wellcarton-internen Wettbewerbs gehörten unter anderem der Fachjournalist Thomas Webler (Zeitschrift POS) und Marta-Chef Roland Nachtigäller an.

Sheepworld ist ein relativ junges Unternehmen aus dem hessischen Ursensollen, das mit Tierfiguren, Grußkarten, Taschen und vor allem Produkten um den Spruch „Ohne dich ist alles doof“ auch international bekannt geworden ist. Zur Produktpalette gehören bunte, mit Sprüchen bedruckte, Kissen. Für diese Artikel ist das Le-



Design-Sonderpreis: Berit Lüdecke und Kerstin Reilemann haben faltbare Blumenvasen aus Pappe entworfen.

FOTOS: KIEL-STEINKAMP



Ausgezeichnet: Der Sessel in Lederoptik ist aus Pappe und dient in Geschenk-Läden als Wühltisch für bunt bedruckte Sofakissen. Dahinter (v.l.) Wellcarton-Chef Sieghard Schöneberg, Melanie Greiner (Sheepworld), Thorsten Held (Wellteam), Alexander Fraß (Sheepworld), Tim Frieseke (Wellteam) und Marta-Chef Roland Nachtigäller.

dersessel-Display entwickelt worden. Wie auf einem Wühltisch sind die Kissen auf seiner Sitzfläche angeordnet. „Die Firma Sheepworld will die Sessel jetzt auch für andere Produktgruppen einsetzen“, freut sich Wellcarton-Geschäftsführer Sieghard Schöneberg.

Wie vielfältig Wellpappe inzwischen eingesetzt werden kann, zeigten die Träger eines Sonderpreises, den Wellcarton für originelle Designlösungen auslobte. Berit Lüdecke und Kerstin Reilemann von dem Hannoveraner Startup-Unternehmen Fnug-Studio haben den Nachweis erbracht, dass man sogar Blumenvasen aus Wellpappe herstellen kann.

Sie konstruierten aus einem Bogen Wellpappe eine das Dreieck vielfach variierende Form, die sich über ein Marmeladen- oder Bierglas stülpen lässt. Die vorgestanzten Bögen können über das Internet bestellt werden.

Wellcarton ist ein immer noch wachsendes Unternehmen, das in Löhne inzwischen annähernd 200 Leute beschäftigt und jährlich Investitionen in Millionenhöhe realisiert. Zu den Kunden gehören bekannte Markenartikelhersteller von Tchibo über Lego und Lambertz bis zu führenden Lebensmittelherstellern. Seit neuesten verpackt auch der italienische Prosecco-Kultbetrieb Scavi&Ray seine Flaschen mit Wellcarton-Verpackungen.